

Ankündigungen

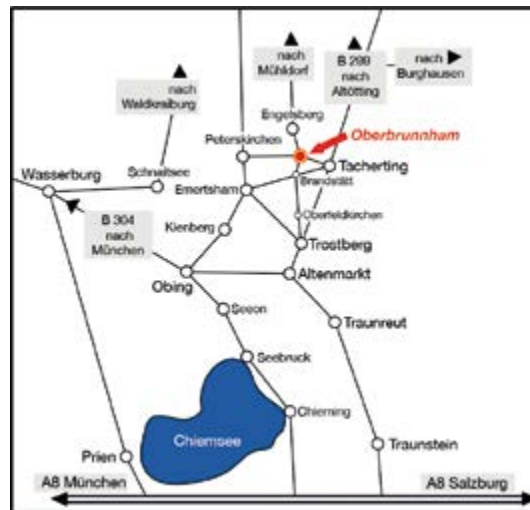
Brotfest: Benefizveranstaltung
für die Bürgerhilfsstelle Traunstein
zugunsten von Kindern in Not
Samstag, 17. September 2016, 11 Uhr

Lesung: Dr. Albert Maier liest aus
„Das Leben meiner Mutter“
von Oskar Maria Graf
Samstag, 12. November 2016, 18 Uhr

Weihnachtskonzert:
Aphrodite trifft Beethoven
Angelika Fichter (Violine, Text) und
Christoph Schmid (Klavier)
Mittwoch, 21. Dezember 2016, 18 Uhr

Öffnungszeiten

Fr. 17 - 20 Uhr, Sa. & So. 16 - 20 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung



KULTURHAUS HOLZAPFEL

Oberbrunnham 20 · 83342 Tacherting
Telefon 0 86 34 / 62 44 10
www.kulturhaus-holzapfel.de

KULTURHAUS HOLZAPFEL



SILVIA KLÖDE LIBUSCHA NEUHAUS

Skulpturen & Malerei

Flügel Schlag der Erinnerung

Vernissage am
Samstag, 10. September 2016, um 19 Uhr

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen.

Einleitende Worte spricht Wilhelm Großmann,
Gründungsdirektor des Franz-Marc-Museums
in Kochel am See.

Öffnungszeiten: 11.09. – 16.10.2016
Fr. 17 – 20 Uhr; Sa. & So. 16 – 20 Uhr

www.kulturhaus-holzapfel.de



SILVIA KLÖDE



LIBUSCHA NEUHAUS



SILVIA KLÖDE

Die 1956 in Kleinmachnow geborene Silvia Klöde studierte an der HfBK Dresden, Sektion Plastik, und machte 1983 ihren Abschluss als Diplom-Bildhauerin. Bis 2011 war die Künstlerin bei der berühmten Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen in der Abteilung „Neue Künstlerische Entwicklung“ für die Produktentwicklung in den Bereichen Wandgestaltung, Schmuck, Raumplastiken, Figurenentwicklung für Tisch und Tafel, Medaillentwicklung und Unikate verantwortlich.

Seit 2012 ist Silvia Klöde als freischaffende Diplom-Bildhauerin tätig. Ihre Werke zeigte sie unter anderem in Helsinki, London, Den Haag, Neuchâtel, Colorado Springs, Paris, Glasgow, Salzburg, Taiwan, Zürich, Düsseldorf und Sofia.

Die Arbeiten von Silvia Klöde sind mehrfach preisgekrönt: Unter anderem wurde ihr 1999 der 1. Preis im Wettbewerb „Arche 2000“ für die Medaille zum XXVII. Kongress der FIDEM (Fédération Internationale de la Médaille) in Weimar zuerkannt, im Jahr 2001 der 2. Preis im Wettbewerb „Museumsinsel Berlin“ und 2010 der 3. Preis im Wettbewerb „20 Jahre Deutsche Einheit“.

Im Besitz ihrer Arbeiten sind das British Museum London, das Stadtmuseum Meissen, die Staatliche Münzsammlung Berlin sowie die Staatliche Porzellansammlung und die Staatliche Münzsammlung in Dresden. Außerdem gestaltete Silvia Klöde die Wandbilder im Hochzeitszimmer des Neuen Rathauses in Leipzig und in der Firma Technisches Glas Ilmenau.



Kleinod der Kunst



SILVIA KLÖDE



LIBUSCHA NEUHAUS

Libuscha Neuhaus ist die Tochter des stilbildenden Posaunisten Alois Bambula, der nach seiner Tätigkeit in München und Darmstadt bis 1981 in der Staatskapelle Dresden tätig war, nachdem ihn Karl Böhm nach Dresden geholt hatte.

Libuscha Neuhaus wurde 1956 in Dresden geboren. Nach ihrer Schulzeit absolvierte sie eine Lehre als Porzellanmalerin in der Meissener Manufaktur, studierte danach in Heiligen-damm Industrielle Formgestaltung, arbeitete dann an der Semperoper und schloss ein Studium an der Dresdner Akademie HfBK Theaterplastik an. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie am Staatlichen Puppentheater Dresden.

1989 siedelte Libuscha Neuhaus nach Murnau über, das Gabriele Münter, Wassily Kandinsky, Marianne von Werefkin und Alexej Jawlensky in den 1920er Jahren zum Zentrum des deutschen Expressionismus gemacht hatten. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Expressionismus und das Gefühl, endlich frei zu sein von den Banden ideologischer Prädefiniertheit der DDR, ermöglichte Libuscha Neuhaus den Schritt zur Malerei.

Sie ist Mitbegründerin des Kunstvereins Murnau, dessen Vorsitzende sie bis 2006 war. Libuscha Neuhaus organisierte zahlreiche Ausstellungen für Künstler aus dem In- und Ausland und stellt natürlich auch selbst aus – unter anderem Garmisch-Partenkirchen, Kochel, Oberammergau, im Kloster Benediktbeuren, in Nürnberg, im Schloss Rheinsberg, in der Kulturhauptstadt Graz, in Dresden sowie in Ungarn und Afrika.



LIBUSCHA NEUHAUS